



Anzeigensonderveröffentlichung



ERFOLG!

STARKE UNTERNEHMEN DER REGION



Heimat Shoppen und die Gemeinschaft stärken

Gelungene Aktion in Neuwied, in Linz und Puderbach

NEUWIED. -ade- Erfolgreiche heimische Wirtschaft ist auch immer ein Ergebnis von gelungener Kundenbindung und Attraktivität des ansässigen Einzelhandels. Dafür tun die Unternehmen – sei es der Tante Emma-Laden oder der Global Player im Gewerbegebiet ihr Bestes.

Gerade im ländlichen Bereich und in der Fläche ist es wichtig, Nischen zu besetzen und dem Onlinehandel etwas entgegen zu setzen. Kunden schätzen die persönliche Ansprache und kurzen Wege. Umfassende und kompetente Beratung ist nun mal mehr Wert als Online-Bewertungen, die oftmals sogar gekauft oder gefälscht sind. Gerade in einem Garantiefall ist so mancher Kunde froh, persönlich vorsprechen zu können, statt nur im E-Mail-Kontakt unpersonlich Hilfe zu erfahren. Das muss aber auch beim Verbraucher ankommen. Die Aktion „Heimat Shoppen“ der regionalen Industrie- und Handelskammern leistet einen entschei-



denden Beitrag dazu, das in den Köpfen der Verbraucher und Kunden zu verankern. Im September hieß es in vielen

Regionen Deutschlands „Heimat shoppen“, darunter auch im Neuwieder Landkreis. „Heimat shoppen bedeutet einkaufen bei Nachbarn und Freunden, sichert Arbeit und Ausbildung, macht die Gemeinde lebenswert und stärkt unsere Gemeinschaft“, erklärte Kristina Kutting, IHK-Regionalberaterin, beim Rundgang mit Vertretern des jeweilig örtlichen Gewerbevereins und Vertretern der Politik. Die IHK Koblenz unterstützt die Aktionstage mit aktiver Öffentlichkeitsarbeit und stellt kostenfreie Werbematerialien zur Verfügung. Auch der Gewerbeverein Region Puderbach e.V. und die Linzer Werbegemeinschaft e.V. haben sich einiges für ihre Kunden einfallen lassen. Aktionstüten mit Werbegeschenken, Leckereien, Gutscheinen, Flyern und Prospekten wurden durch die teilnehmenden Unternehmen verteilt. Die örtlichen Verwaltungen und die Werbegemeinschaften arbeiteten hier Hand in Hand zusammen. Gemeinsam mit den IHK-Ver-

treterinnen Kristina Kutting und Natalja Bayer erkundete der neue 1. Vorsitzende des Gewerbevereins Puderbach Herward Geimer, die Geschäfte vor Ort. Auch in Linz lud die IHK in Zusammenarbeit mit der Linzer Werbegemeinschaft e.V. zu einem Rundgang durch die Geschäfte ein. „Heimat Shoppen veranlasst uns jedes Jahr, unsere Situation zu überdenken und unser Tun zu hinterfragen“, stellt der 1. Vorsitzende der Linzer Werbegemeinschaft e.V., Di-di Pörzgen, fest. Für die anwesenden Vertreter aus Wirtschaft und Politik war es ein interessanter Austausch über die Herausforderungen für den Handel, insbesondere durch die Corona-Krise. Dabei waren auch die Citymanagerin der Stadt Linz Karin Wessel und die Mitglieder der Werbegemeinschaft Philipp Amberg und Ralf Kirschbaum. Weitere Informationen zur Kampagne gibt es auf www.ihk-koblenz.de/heimatshoppen. Foto: IHK

Impressum
Sonderveröffentlichung:
Erfolg –
Starke Unternehmen
 Auflage 50.000

Herausgeber:
 Verlag für Anzeigenblätter GmbH
 Hinter der Jungenstraße 22
 56218 Mülheim-Kärlich
 Tel. 02 61 / 92 81-0
 Fax 02 61 / 92 81-29
 E-Mail: info@der-lokalanzeiger.de

Geschäftsführung:
 Litsa Papalitsa
Verlagsleitung:
 René Kuhmann
 (verantwortlich f. d. Anzeigenteil)
Anzeigen:
 Sven Oster
Sonderaufgaben:
 Christian Thielen
Redaktionsleitung:
 Ralf Helfenstein (V.i.S.d.P.)
 Daniel Korzilius (Stv.)

Alle unter der Anschrift des Verlages
 Preisliste für Anzeigen und Beilagen ab
 01.05.2019

Satz: Sapro GmbH, Gutenacker
Druck: Industrie Dienstleistungsgesellschaft mbH, Koblenz
Vertrieb: Mittelrhein LastMile GmbH, Koblenz



Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter

Starke Menschen, starke Wirtschaft – erfolgreiche Region

KREIS NEUWIED. -ade- In unserer Sonderbeilage „ERFOLG – Starke Unternehmen der Region!“ möchten wir Ihnen Unternehmen und Berufe mit Zukunft vorstellen. Und die gibt es zahlreich in unserem Landkreis: Vom Global Big Player bis zum inha-

bergeführten Nischenunternehmen, Neuwied und seine Verbandsgemeinden hat da viel zu bieten. Dabei zählt auch und vor allem der Blick in die Zukunft: Nachhaltigkeit, vorausschauende Unternehmensplanung oder soziales Engagement werden

weiter am Bedeutung gewinnen. Wie wichtig das war und ist zeigen die gewaltigen Herausforderungen in der jetzigen Corona-Krise. Zahlreiche heimische Unternehmen haben es mit Flexibilität, Kreativität und Ideenreichtum geschafft, sie zu meis-

tern und zu bestehen. Diesen Schwung und Einfallreichtum nehmen wir mit in die Zukunft, um weiterhin für kommende Krisen gewappnet zu sein. Da sind auch wir als Kunden und Verbraucher gefordert - lasst uns in der Heimat shoppen!

Ein starker Landkreis: Neuwied

Eine Region, in der viel Gutes zusammenkommt

KREIS. Wirtschaftlich erfolgreich mit guten Branchenmix, attraktiv für Familien und in einer wunderschönen Landschaft gelegen – das ist der Landkreis Neuwied. Die Lebensqualität kann sich sehen lassen. Das bestätigt auch die Vielfalt an Branchen in Handwerk, Gewerbe, Industrie und Handel.

„Eingebettet in die reizvolle Landschaft des Naturparks Rhein-Westerwald ist eine funktionale und optimierte Infrastruktur entstanden. Die Bundesautobahnen A3, A48 und A61 ermöglichen den großräumigen Anschluss für Gewerbe, Industrie und Handel.“ Mit diesen Worten wirbt der Landkreis für seine Attraktivität. Und die scheint tatsächlich zu wirken: Zum Bei-



spiel beim Zuzug von Fachkräften die Region. „Der Landkreis Neuwied erfährt seit einigen Jahren einen zunehmenden Zuzug, insbesondere aus dem Köln-Bonner Raum. Unsere Vielfalt mit naturnahen Räumen, die zum Erholen und im wahrsten Sinne des Wortes zum Luft holen einladen, mit gleichzeitiger guter Erreichbarkeit und Verfügbarkeit von einer großen Bandbreite an Arbeitsplätzen für unterschied-

lichste Berufsbilder und Qualifizierungen, macht einen besonderen Charme aus, den Ballungsräume so nicht haben. Auf diese Stärke setzen wir insbesondere bei der touristischen bzw. Regionalvermarktung des Landkreises“, bestätigt Harald Schmillen stellvertretend für die Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Landkreis Neuwied. Auch in Corona-Zeiten wirkt die äußerst günstigen Lage in direkter

Nachbarschaft zu den Großregionen Köln-Bonn und Frankfurt/Rhein-Main. Die Nachfrageintensität von Gewerbe- und Industrieflächen im Landkreis ist weiterhin ungebrochen. Neben Neuanstellungen konnten auch heimische Unternehmen/innen häufig sehr wichtige Expansionsflächen zur Zukunftssicherung des Standortes und der Arbeitsplätze zur Verfügung gestellt werden. Auch die Unternehmen bestätigten die Stärke der Infrastruktur. Dieses Thema sei daher immer weniger auf der Tagesordnung, wenn es bei Unternehmensbesuchen um die Rückmeldung gehe, wo der Schuh derzeit drückt. Anstehender Probleme nimmt sich die Wirtschaftsförderungsgesellschaft dann natürlich an.

Unabhängigkeit vom Weltmarkt

Produktion in der Region: L&R produziert pro Stunde 5000 Masken für Kliniken und Praxisbedarf

NEUWIED. -mabe- Im Januar schien die Corona-Pandemie noch weit weg von Europa und dass Masken in China und Indien hergestellt wurden, war jahrelang dem Preis geschuldet. Dieses allerdings, stellte sich schon ein paar Wochen später im März 2020 als fatal heraus.

Kliniken und Praxen, Alten und Pflegeheime brauchten dringend wegen des sich schnell verbreitendem Coronavirus, Schutzausrüstungen. Die ließen sich allerdings nur schleppend oder gar nicht so schnell beschaffen. Beim Bundesgesundheitsministerium entschloss man sich daher am 2. April 2020, die Lieferung von persönlicher Schutzausrüstung auszuschreiben, die auch ein Los zu Typ IIR Masken, unter der Bedingung lokaler Produktion beinhaltete. Nachdem L&R in Neuwied den Zuschlag am 15. April 2020 erhalten hatte, wurde mit Hochdruck an der Technik gearbeitet. In einem bereits vorhandenen Raum wurde die Produktion im



Die Herstellung von medizinischer Ausrüstung und medizinischen Hilfsmitteln im Inland wird derzeit forciert. Die Firma Lohmann ist hier Vorreiter.

Foto: colourbox

Zwei-Schicht-Betrieb aufgenommen. Pro Stunde kann L&R so ca. 5000 Masken des Typs EN 14683, Typ IIR herstellen, berichtet Tim Kröber, Leiter der Division Produktion Wound Care and Adhesives und Standortleiter Neuwied: Das gesamte Projektteam habe überragende Ar-

beit geleistet, um die Produktion der OP-Masken am Standort Neuwied aufzubauen und damit in einer sehr herausfordernden Zeit die Gesundheitsvorsorge und damit die Infektionsprävention zu unterstützen. Das zeigt die Agilität der Organisationsstruktur von L&R.“

Am 26. August konnte die Produktionsanlage von Dr. Klemens Schulz und Mark Jalaß der anwesenden Presse vorgestellt werden. Auch von Seiten des Gesundheitsausschusses der Bundesregierung ist die Herstellung in Deutschland ein wichtiger Aspekt. Die OP Mas-

ken in Neuwied herzustellen, sei auch aus der Perspektive der Regionalen Arbeitsplatzsicherheit ein sehr positiver Schritt. Nach nur vier Monaten eine Produktionsanlage in Betrieb nehmen zu können zeige, dass hier ein Weg gefunden wurde um die Produktion von Medizinprodukten und Arzneimittel wieder stärker in Deutschland und Europa anzusiedeln. In Berlin hat man erkannt, dass Qualität und Sicherheit wichtig sind und somit Vorrang vor Billigprodukten aus Fernost und Indien haben. Diese, so habe sich gezeigt, hätten teilweise enorme Mängel aufgewiesen. Qualität hat ihren Preis und die Gesundheitsfürsorge der Bevölkerung muss ernst genommen werden, so der Gesundheitspolitiker. Das Tragen der Masken zum eigenen Schutz und als Präventionsmaßnahme wird uns noch eine Weile begleiten und bei einer Produktionszahl von 230 000 OP Masken jede Woche wird es voraussichtlich auch bei Kliniken und Praxen keinen Notstand mehr geben.

imota

RESTAURANT

AUTHENTISCH ARABISCHES

MITTAGS- MENÜ

Ihr habt die Wahl!

LIEFERN oder ABHOLEN

Ab sofort bieten wir euch neben unserem Lieferservice die Möglichkeit, unsere frisch zubereiteten Speisen bei Ihnen vor Ort in Form eines Catering zu genießen!

**Mo–Fr 11.30-14.30 und
17.30-22.00 Uhr**

Sa–So 11.30-22.00 Uhr

Kontaktieren Sie uns auch gerne vorab:

Telefon

02631 94 1050

Erfolgsrezept für die Zukunft: Klimaschutz und Mobilität verbinden

„Newb-e“ erobert die Stadt: Neue Elektroroller zum Leihen in Neuwied

NEUWIED. 25 Elektroroller namens „Newb-e“ stehen ab sofort in Neuwied zum Leihen bereit. Damit sorgt der Energiedienstleister Süwag für eine neue Mobilitätsalternative und verbindet zwei wichtige Zukunftstrends für jede Stadt: Elektromobilität und Sharing.

Zweiradfans können die türkisen Roller innerhalb von Neuwied ausleihen und wieder abstellen. Dabei handelt es sich nicht um die sogenannten „Kick-Scooter“, sondern um Elektroroller zum Hinsetzen, die auch zu zweit gefahren werden können. Führerscheinkontrolle, Lokalisierung und Anmietung erfolgen per App „Süwag2GO“. Die einmalige Anmeldegebühr von 4,95 € entfällt für alle Anmeldungen bis 30.11.2020. Der Preis pro Fahrminute beträgt 18 Cent. Süwag-Kunden zahlen 15 Cent pro Minute. Man kann „Newb-e“ auch kurz parken, zum Beispiel während des Einkaufs, in der Zeit



Mobil in der City und nachhaltig unterwegs: mit den E-Rollern kein Problem.

Foto: Adelfang

bleibt er reserviert. Der Parkmodus kostet 10 Cent pro Minute. Die Roller führen zwei unterschiedlich große Helme und Ein-

malhygienehauben mit sowie einem Handtuch zum Trocknen der Sitzbank. Geladen werden die Roller von

der Süwag selbst. „Seit Juni 2019 bieten wir dieses Angebot bereits erfolgreich in Frankfurt unter dem Namen ‚Frank-e‘ an. Dort haben

wir schon viele Erfahrungen auf diesem Gebiet sammeln dürfen, die wir in unser Konzept für Neuwied einfließen lassen konnten“, betont Mike Schuler, Vorstandsmitglied der Süwag Energie AG. „Mit unserem Sharing-Angebot verfolgen wir das Ziel, die Straßen zu entlasten, einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten und damit die Lebensqualität in Neuwied zu steigern. Denn auch das bedeutet für uns, ‚meine Kraft vor Ort‘ zu sein. Die Elektroroller können dazu verhelfen, die umweltschädliche CO2-Produktion in Zukunft zu vermindern und gleichzeitig doch den Individualverkehr, zumindest in enger besiedelten Wohn- und Gewerbegebieten, zu erhalten. Die Elektroroller werden regelmäßig intensiv gereinigt. Im Fokus stehen dabei alle Flächen, mit denen der Nutzer während der Fahrt in Kontakt kommt. Die Hygienehauben werden ebenfalls regelmäßig aufgefüllt. Weitere Informationen gibt es im Internet unter suewag2go.de.

Neuwieder Goldhaus

Herrmannstraße 10a - 56564 Neuwied - 02631/9435770 - 0176/62019111
gegenüber der Deutschen Bank
Inh. Edi Walter · Gerne beraten wir Sie auch zu Hause!

Goldcoupon
10% mehr für Ihr Gold/Silber!!!

An- und Verkauf von:

- Schmuck • Modeschmuck
- Diamanten • Uhren & Luxusuhren
- Gold und Silber aller Art (auch defekt)
- Platin, Silber, Palladium
- Zahn- & Bruchgold
- Silberbesteck • Perlenketten
- Zinn • Bernstein
- Gold und Silberbarren

SOFORTIGE BARAUSZAHLUNG



Bei uns wird nicht nur der materielle Wert bezahlt, sondern auch die Verarbeitung und die Diamanten/Brillanten/Edelsteine!

Vor Ihren Augen wird Ihr Edelmetall geprüft, gewogen und bewertet!

Wir werben nicht mit Preisen, sondern bezahlen aktuelle Tagespreise.

JETZT NEU!!! „CORONA“-AKTION!!!

Damit das Ansteckungsrisiko für Sie gering bleibt lassen wir Sie bequem und kostenlos abholen und bringen Sie wieder nach Hause!

Die Gesundheit für unsere Kundschaft steht immer an erster Stelle!

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10.00–12.00 Uhr/13.00–16.00 Uhr

Achtung! Wegen Corona Termine nur nach Vereinbarung möglich! www.neuwieder-goldhaus.de

Vollgas voraus in eine optimistische Zukunft nach der Corona-Krise

Firma Darscheid aus Neuwied-Block setzt innovativ und perspektivisch neue Projekte um

BLOCK. -con- Traditionell und dennoch auf dem neuesten Stand: Genau das zeichnet das Straßen- und Tiefbau Unternehmen Darscheid aus. Der Handwerksbetrieb übernimmt nicht nur Projekte der Stadtwerke Neuwied, sondern ist auch stets für die privaten Kunden da.

Mit neuem Esprit möchte sich das Traditionsunternehmen, welches bereits seit über 20 Jahren besteht, im Jahr 2021 seinen Kunden präsentieren. Dafür investierte Firmeninhaber Manuel Darscheid

sogar in eine Asphaltfräse, die in der Branche nicht gerade alltäglich ist. Das Unternehmen Darscheid hat sich das Ziel gesetzt, als Meisterbetrieb mit Fachpersonal, dem Auftraggeber im Straßen-Tiefbau, sowie im Gala-Bau gerecht zu werden. Während die Firma Darscheid im Straßen- und Tiefbau unter anderem Asphalt-, Kanal- und Rohrbauarbeiten übernimmt und daher vor Ort Kabel und Rohre neu verlegt, ist das Unternehmen auch der richtige Ansprechpartner, wenn es unter anderem um das Verlegen von



Auf zahlreichen Baustellen wird die neue Asphaltfräse des Traditionsunternehmens zum Einsatz kommen. Foto: Privat

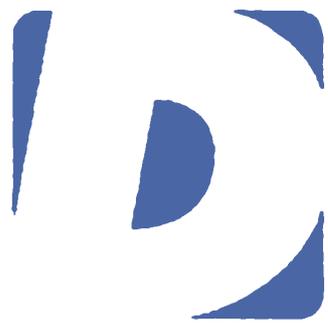
Manuel Darscheid, Inhaber des Unternehmens Straßen- und Tiefbau Darscheid, investierte vor einiger Zeit in eine Asphaltfräse, was nicht gerade alltäglich in der Branche ist. Foto: Privat

Natur- und Betonsteinpflastern, den Treppenbau oder Kellerabdichtungen geht.

Nach einem chaotischem Corona-Jahr für die ganze Bevölkerung geht Darscheid mit seinem Team aus 20 Personen nun mit neuem Elan das kommende Jahr 2021 an. Besonders das perspektivische Denken und die Innovation sind zwei wichtige Themen, die beim

Handwerksbetrieb aus Neuwied-Block ganz besonders auf der Agenda stehen, damit die Kunden auch langfristig etwas von den umgesetzten Bauprojekten haben. Dem Traditionsunternehmen stehen mehrere Bagger und Lastwagen zur Verfügung, womit die zahlreichen Kunden bedient werden können. Der Handwerksbetrieb Darscheid ist ein zuverlässi-

ger Partner und steht für zuverlässige und präzise Arbeiten. Mit Vollgas möchte Manuel Darscheid und sein Team das kommende Jahr 2021 angehen. Sehr gerne auch mit Ihnen als Kunden. Das Straßen- und Tiefbau Unternehmen Darscheid ist entweder per Mail an mail@darscheid-strassenbau.de oder ☎ (02631) 94 47 993 zu erreichen.



Darscheid

STRASSEN- UND TIEFBAU

- Außenanlagen ■ Asphaltbau
 - Erdbau & Rohrbau
- nach individueller Gestaltung aus Meisterhand

Elbinger Straße 3 0 · 56566 Neuwied-Block
Telefon: 0 26 31 / 94 47 99 3 · Fax: 0 26 31 / 94 47 99 4
mail@darscheid-strassenbau.de

www.darscheid-strassenbau.de



Eine ganz besondere Taxifahrt

Kunden werden stets mit viel Humor begleitet

ENGERS. -con- Peter Hofmann ist Taxifahrer aus Leidenschaft. Der Unternehmer des Taxiunternehmens APH Taxi-Kurier GmbH aus Engers betreibt bereits seit 30 Jahren sein eigenes Unternehmen dies immer mit viel Humor. Und gerade diesen Spaß möchte er und sein Taxifahrerteam auch stets dem Kunden während der Fahrt vermitteln, damit diese für den Kunden zu unvergesslichen Momenten werden. Natürlich auch während der Corona-Pandemie.



Die Taxifahrer sind mit viel Spaß und Humor für das Unternehmen APH-Kurier tätig.
Foto: Marvin Conradi

So sind alle Fahrer seit Jahren sozialkompetent für sämtliche Krankenhäuser der Region tätig. Die Fahrzeuge werden regelmäßig desinfiziert, damit alle Hygienestandards während der aktuellen Pandemie eingehalten werden. Da die Corona-Krise nicht nur für zahlreiche Unternehmen wie das Taxiunternehmen von Peter Hofmann eine schwierige Zeit war, sondern auch für die Taxifahrer selbst, hat Hofmann ihnen einen Corona-Bonus gegeben, damit der finanzielle Verlust während des Lockdowns nicht allzu groß ist. Das Team, das sich immer an Abmachungen hält und dem Kunden ein Lachen aufs Gesicht zaubert, arbeitet perfekt zu-

sammen und wartet, bis sich die Frauen nach der Fahrt in ihrer sicheren Wohnung befinden. So wie es sich für ein professionelles Taxiunternehmen, der APH Taxi-Kurier GmbH von Peter Hofmann, gehört. Bereits seit 2000 fährt das Unternehmen mit Öko-Taxis, um auch nachhaltig etwas für die Natur und die Umwelt zu tun. Ebenso führt APH Taxi-Kurier seit Jahren den AST-Verkehr der Stadt Neuwied durch. Neben einem lustigen Spruch auf den Lippen sind die Fahrer aber auch allgemein sehr gesprächsbereit und aufgeschlossen,

weswegen man mit den Fahrern die unterschiedlichsten kulturellen Themen besprechen kann. APH Taxi-Kurier verbindet nicht nur viel Spaß und Humor bei den zahlreichen Fahrten, sondern auch Tradition und Innovation zum Wohle einer gesunden Umwelt. Zudem legt das Unternehmen einen großen Wert auf Service und Diskretion. Unter der ☎ (02631) 55 555 ist das Taxiunternehmen APH Taxi-Kurier GmbH zu erreichen. Online bestellt man unter www.taxiNeuwied.de.

In guten Händen

DRK-Krankenhaus Neuwied prämiert

NEUWIED. Das DRK Krankenhaus Neuwied gehört zu den Siegern: Zum dritten Mal haben das F.A.Z.-Institut und das Institut für Management- und Wirtschaftsforschung (IMWF) die besten Krankenhäuser Deutschlands gesucht. Auch das DRK Krankenhaus Neuwied hat es ins Ranking geschafft.

Die Klinik kam bei mehr als 2200 untersuchten Kliniken auf die Liste der besten Häuser zwischen 300 und 500 Betten und darf sich nun zu den „Besten Krankenhäusern Deutschlands 2020“ zählen.

Die Studie des F.A.Z.-Instituts und des Hamburger IMWF soll dabei helfen, für Patienten die Suche nach dem besten Krankenhaus zu vereinfachen. Dazu haben die Experten sowohl die objektiven Kriterien der Qualitätsberichte aus den Kliniken als auch subjektive Erfahrungen von Patienten zusammengefasst. Die Daten dafür stammen aus der gemeinsamen Patientenbefragung der „Weißen Liste“, einem Projekt der Bertelsmann-Stiftung, an der die AOK,

die Barmer Ersatzkasse und die Kaufmännische Krankenkasse (KKH) teilnehmen, und dem Portal „Klinikbewertungen.de“, das anonymisierte Patientenbefragungen sammelt.

Im Ranking aus emotionaler Bewertung durch die Wahrnehmung der Patienten und der sachlichen Bewertung der medizinischen und pflegerischen Versorgung konnte auch das DRK Krankenhaus Neuwied punkten: „Wir sind stolz, dass unabhängige Stellen uns gute Arbeit bescheinigen“, freut sich der Kaufmännische Direktor Ernst Sonntag. „Das zeigt uns, dass unser Bemühen um hohe medizinische und pflegerische Qualität sowie um menschlichen Umgang mit den Patienten honoriert wird.“

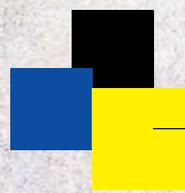
Gerade in der Corona-Zeit hat die Klinikbelegschaft viel Energie darauf verwendet, alle Herausforderungen zu meistern. Mit der Platzierung im Krankenhaus-Ranking sieht sich die Klinik auf diesem Weg bestätigt. Die vollständige Liste der Studie kann unter folgendem Link abgerufen werden: <https://www.faz.net/beste-krankenhaeuser>.

**Gesunde Umwelt –
gesunde Menschen**

ökotaxi Tel. 02631-
ökologisch, praktisch, ...TAXI 55555

**Information
und Reservierung
auch unter**

www.taxi5x5.de



BIRRO seit 1986
Bautenschutz e. K.

**Schimmel? Nasse Keller?
Feuchte Wände?**

Wir schaffen Abhilfe!

☎ **0 26 31 – 35 76 77**
56564 Neuwied

Bildquelle: Fotolia

Mit dualer Ausbildung zum Erfolg

Duale Berufsausbildung: Karriereperspektiven bis auf „Master-Niveau“

Jedes Jahr starten in Deutschland hunderttausende Auszubildende in ihr Berufsleben. Mehr als 300 duale Ausbildungsberufe eröffnen ihnen spannende Perspektiven. Gerade beginnt das erste Ausbildungsjahr mit dem neuen Berufsbildungsgesetz.

Neue Fortbildungsstufen wie „Bachelor Professional“ und „Master Professional“, eine Mindestausbildungsvergütung, mehr Flexibilität bei einer Ausbildung in Teilzeit und viele weitere Verbesserungen steigern die Attraktivität der dualen Ausbildung.

Das duale System bildet dringend benötigte Fachkräfte aus

Die duale Berufsausbildung dient als Grundlage für die Fachkräfte von morgen. Theorie und Praxis sind in Berufsschule und Betrieb eng verzahnt. So werden die Auszubildenden darauf vorbereitet, die rasanten Veränderungen der Arbeitswelt aktiv mitzugestalten. Rund



Theorie und Praxis sind bei der dualen Berufsausbildung eng verzahnt. So werden die Auszubildenden darauf vorbereitet, die rasanten Veränderungen der Arbeitswelt aktiv mitzugestalten.
Foto: djd/www.BMBF.de/Getty Images/Extreme Photographer

500.000 Menschen starten jedes Jahr auf diese Weise ins Berufsleben. Eine echte Erfolgsgeschichte: Über 70 Prozent der Absolventinnen und Absolventen wurden zuletzt von ihrem Ausbildungsbetrieb übernommen. Nach der Ausbildung schließen sich vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten an, zum Beispiel in Führungspositionen oder Expertentätigkeiten und in den Chefessel des eigenen Betriebs. Schon vor der Coronakrise wurden im dualen System ausgebildete Fachkräfte händeringend gesucht. Wenn nach der Pandemie die Wirtschaft wieder in Schwung kommt, werden die Betriebe mehr denn je auf hoch qualifiziertes Personal angewiesen sein. Schließlich basieren die Innovationskraft und die Stärke der deutschen Wirtschaft auf den bestens ausgebildeten Fachkräften.

Neues Berufsbildungsgesetz

Das modernisierte Berufsbildungsgesetz trat zum 1. Ja-

nuar dieses Jahres mit wichtigen Verbesserungen in Kraft: Dazu zählen zum Beispiel neue Fortbildungsstufen wie Bachelor Professional und Master Professional. So wird deutlich: Ausbildung und Studium öffnen dieselben Türen – auch auf dem weltweiten Arbeitsmarkt. Zudem sichert die neue Mindestvergütung allen Auszubildenden, die unter das Berufsbildungsgesetz fallen, eine faire Vergütung. Außerdem bietet das neue Gesetz mehr Flexibilität bei einer Ausbildung in Teilzeit. Dies gilt nun nicht mehr nur für Auszubildende, die sich um Kindererziehung oder die Pflege eines Angehörigen kümmern, sondern auch für Gruppen wie Lernbeeinträchtigte oder Leistungsstarke, die ihre Ausbildung mit anderen Dingen verbinden möchten. Alle Informationen zur dualen Berufsausbildung und zum neuen Berufsbildungsgesetz sowie spannende Erfolgsbeispiele von Menschen, die mit ihrer dualen Ausbildung durchgestartet sind, finden sich auf www.die-duale.de.



Ökologisch bauen mit Leichtbeton

THERMODUR Wandelemente GmbH
In Metzlerskaul 20
56567 Neuwied
Telefon 02631-9742-0
thermodur@aumergroup.de
www.thermodur.de

Naturbims:
Ausgezeichneter Wärmeschutz
Exzellenter Schallschutz
Nichtbrennbar



Die Größe ist unser Erfolg 11x3 Meter

Steuern sind Vertrauenssache

Steuerberatung Seiffert hilft: Zeit für das Wesentliche haben

DIERDORF. Wer blickt noch durch, im Steuerdschungel, vor allem nun, bei den ganzen besonderen „Corona-Steuererleichterungen“ und Extrazahlungen. Doch selbst im Normalfall – wer kann schon sagen, dass er bei seiner Steuererklärung nicht bares Geld verschenkt? Derjenige, der einen kompetenten Partner an seiner Seite hat.

Steuerfragen sind oft komplex und erfordern tiefes Fachwissen und vor allem eine individuelle Betrachtung der jeweiligen Situation. Nicht nur das. Die Steuerberatung ist außerdem ein äußerst vertrauliches Thema. Da ist es gut, wenn man sich auf ein erfahrenes Team verlassen kann. Die Steuerberatung Seiffert in Dierdorf hilft verständlich und zum bestmöglichen Vorteil der Mandanten. Das Team um Claudia Seiffert berät vor allem mittelständische Unternehmen aus Industrie, Handwerk, Handel, Dienstleister sowie Freiberufler. Das Leistungspaket wird konkret auf die Mandanten zugeschnitten. Dabei berücksichtigen die Mitarbeiter nicht nur die Vergangenheit, vielmehr ist der Beratungsansatz gestaltend und zukunftsorientiert: Was kann ich tun, um mein Unternehmen in der Zukunft gut aufgestellt zu wissen. Hilfestellung gibt es auch bei der betriebswirtschaftlichen Steuerung von Unternehmen: vom Personalmanagement bis hin zur Liquiditäts-, Prozessberatung und Unterneh-

mensgestaltung reicht das Portfolio des Beratungsbüros. Ergänzt natürlich durch die Erstellung der Jahresabschlüsse und der Steuererklärungen. Das Controlling erfolgt dabei anhand aussagekräftiger Auswertungen.

Ein wichtiger Aspekt für Claudia Seiffert ist die Digitalisierung der Arbeitsabläufe – ganz zum Vorteil der Mandanten, denn das spart eine Menge Zeit und lästiges Suchen nach wichtigen Daten. Das Steuerbüro arbeitet digital und somit haben Mandanten jederzeit im Büro, unterwegs oder auch zuhause, Zugriff auf ihre Daten sowie Unterlagen, können sich schnell einen Überblick verschaffen und Entscheidungen treffen.

Das ist auch für **Privatpersonen** attraktiv und spart vor allem eine Menge Zeit. Denn insbesondere auch im privaten Umfeld gibt es zahlreiche Dinge, die beachtet werden müssen, um nicht Gefahr zu laufen, Steuer Risiken zu übersehen. So ist es auch für **Senioren und Rentner** wichtig, sich über die sie betreffenden Steuervorteile zu informieren. Claudia Seiffert kann hier auf ihre Kompetenz als Seniorenberaterin zurückgreifen, um individuell und passgenau auf jeden Fall einzugehen. Bei den Themen Schenkungen und Erbschaften kann man sich ebenso getrost auf die Erfahrung des Steuerbüros Seiffert in Dierdorf verlassen. Es ist in jedem Fall von Vorteil, erfahrene Berater an der Seite zu haben.

Neuwied lernt tanzen

Tanzfreude pur: 33 Jahre Tanzschule Marc Daumas



NEUWIED. Auch wenn sie sich jetzt in neuem Gewand präsentiert und vor kurzem in ihren neuen Räumen Eröffnung feierte: die Tanzschule Marc Daumas bewegt die Menschen in Neuwied nun schon seit 33 Jahren.

Doch in diesen Jahrzehnten ist viel passiert – auch was Tanzen und Bewegung betrifft. Natürlich gehören die klassischen Paartänze und traditionellen Grundkurse mit dazu. Zur optimalen Betreuung wird immer paarweise unterrichtet. Das Erlernen neuer Schrittfolgen und Figuren ist so einfacher und es kann noch individueller auf das Tanzen der Teilnehmer eingegangen werden. Zu den Kursen für alle Altersgruppen gehören natürlich auch die modernsten Tanzrends. Auch wenn auf gesunde Bewegungsabläufe geachtet wird, steht hier auch die Freude am Tan-

zen ganz oben. Ohne Partner kann zwanglos drauf los getanzt werden. Die Choreografien sind schnell erlernbar und somit bestens geeignet für Tänzer mit und ohne Tanzerfahrung: dazu gehören natürlich auch die modernsten Tanzrends wie Salsation oder Line Dance. Im Vordergrund steht der gemeinschaftliche Spaß in der Gruppe. Das gilt auch für die Kurse, die speziell für Jugendliche angeboten werden: hier trifft man sich zu HipHop oder Tänzen zu den Lieblingshits aus den Charts. Fit im Alter – auch kein Problem für die Tanzprofis von Marc Daumas: Für Damen im besten Alter wird Movita angeboten. Movita steht für Mobilität, Vitalität und Tanz, um auch im Alter fit zu bleiben oder zu werden. Mehr Infos gibt es unter www.daumas.de

SELBSTSTÄNDIG? HANDWERKER? AUFGEPASST!



Sie haben keine Zeit fürs Büro und brauchen professionelle Unterstützung im organisatorischen Ablauf, Rechnungen schreiben, Mahnwesen und Digitalisierung?

Dann sind wir genau der richtige Partner an Ihrer Seite! Lassen Sie sich von uns beraten!



STEUERBERATUNG
CLAUDIA SEIFFERT

Königsberger Straße 40, 56269 Dierdorf

Tel.: 0 26 89 - 92 73 54 0, Fax: 0 26 89 - 92 73 54 22

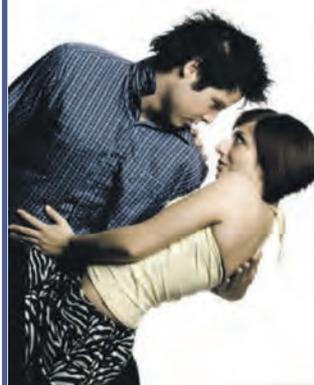
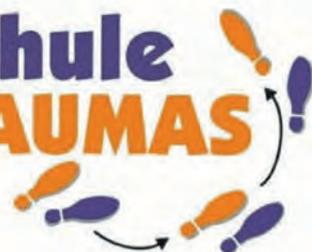
mail@seiffert-steuerberatung.de, www.seiffert-steuerberatung.de

Tanzen in Neuwied!



Tanzschule marcDAUMAS

Tanzschule am Schloss



HipHop Kurs ab 8 J.:

Di. 03.11.20 16:00 Uhr

Jugend-Grundkurs:

Fr. 30.10.20 17:00 Uhr

Paare-Grundkurse:

Di. 27.10.20 19:00 Uhr

Sa.. 31.10.20 18:30 Uhr

Paare-Aufbaukurse:

Sa. 31.10.20 15:30 Uhr

Di. 03.11.20 20:30 Uhr

Discofox Stufe 1:

So. 25.10.20 18:00 Uhr

ADTV Tanzschule Marc Daumas

Marktstr. 51 - 56564 Neuwied

Tel: 02631-31020 / info@daumas.de

Teamplayer mit emotionaler Intelligenz

Die Anforderungen an Arbeitnehmer werden sich in der zukünftigen Arbeitswelt stark verändern

(djd). Die Welt nach Corona wird eine andere sein - auch in der Arbeitswelt. Der digitale Wandel dürfte in Zukunft noch schneller voranschreiten und zahlreiche neue Berufsfelder schaffen, aber auch viele Jobs ersetzen.

Daher ist es wichtig, sich vorausschauend und gezielt in Bereichen mit vielversprechendem Potenzial weiterzubilden. Ein hohes Maß an digitaler Kompetenz, Lernbereitschaft und Flexibilität sind in den kommenden Jahren unverzichtbar. Aber auch Empathie und emotionale Intelligenz bekommen einen neuen Stellenwert. Zu diesen Ergebnissen kommt eine Studie der Adecco Group, für die weltweit Arbeitnehmer befragt wurden. Ein Ergebnis: Zwei von drei Arbeitnehmern (69 Prozent) wollen ihre digitalen Kompetenzen ausbauen, etwa in den Bereichen Datenanalyse und Datenschutz.

Flexibilität lautet ein Schlagwort, das die Arbeitswelt von morgen kennzeichnet. Die Freiheit, ta-



Digitale Kompetenz, Lernbereitschaft und Flexibilität: Diese Soft-Skills gewinnen nach Meinung der Arbeitnehmer in den kommenden Jahren an Bedeutung.

Foto: djd/adeccogroup.de/Unsplash

geweise im Homeoffice arbeiten zu können, dürfte in vielen Unternehmen auf Dauer bestehen bleiben. Drei von vier Beschäftigten wünschen sich laut Studie einen 50-50-Mix. Doch nicht nur räumlich, auch zeitlich wol-

len Beschäftigte flexibler werden und zum Beispiel ihre Arbeitszeiten eigenständiger gestalten. Wer sich nach mehr Flexibilität sehnt, sollte dies beim Arbeitgeber aktiv ansprechen. So planen laut Umfrage derzeit

74 Prozent der Führungskräfte, bestehende Arbeitszeiten zu überdenken - gut möglich also, dass man mit diesem Wunsch aktuell offene Türen einrennt. „Die Arbeitswelt wird nie wieder in den Normalzustand zurück-

kehren, den wir vor dem Ausbruch der Pandemie kannten. Sie wandelt sich extrem und verlangt neue Kompetenzen“, unterstreicht dazu Andrea Wolters, Marketingvorstand der Adecco Group in Deutschland.

Teamorientierung und kreatives Denken gefragt

Sogenannte Soft Skills wie Teamorientierung, emotionale Intelligenz, analytisches Denken und Problemlösung sind heutzutage und in Zukunft wichtiger denn je. „Fähigkeiten wie Offenheit, Lernbereitschaft und kreatives Denken helfen dabei, Krisen und Veränderungen, wie wir sie gerade erleben, neu zu gestalten“, sagt Andrea Wolters. 63 Prozent der Arbeitnehmer wollen diese Fähigkeiten laut Studie gezielt ausbauen. Gerade in schwierigen Situationen ist gegenseitige Unterstützung unverzichtbar. Mitarbeiter, die sich im Team einbringen und dabei Vertrauen, Ergebnisorientierung und Toleranz zeigen, sind aus Arbeitgebersicht besonders wertvoll.

Seit 50 Jahren

KÄRCHER

- Beratung - Verkauf - Service



- Hochdruckreiniger
- Kehrsaugmaschinen
- Nass-/Trocken-Sauger
- Dampfreiniger
- Heizer / Luftentfeuchter

Müller + Tadda GmbH

Schmandstr. 2a · 56564 Neuwied
Tel. 0 26 31 / 2 16 13 · Fax 2 99 60
www.muellertadda.de



☎ 02622
9089304

**PANTHER
PLAY 2 SPIELHALLE**

**IHR
Entertainment
Center
in
Neuwied!**

**Bendorfer Straße 1c,
56566 Engers**

Socialcode: Miteinander – Füreinander

Junge Neuwieder widmen sich über das Internet der Stärkung sozialer Infrastruktur

NEUWIED.–abo– Es sind schon eigenartige Zeiten, die wir gerade erleben. Hatte man zu Beginn der Corona-Pandemie noch den Eindruck, dass soziale Arbeit und die in den entsprechenden Berufen tätigen Menschen zu neuer Anerkennung gelangen, so kann man angesichts der aktuellen Ereignisse dazu feststellen, dass diese wohl nur von kurzer Dauer war.

Da ist es irgendwie wohltuend, dass in Neuwied sich einige junge Menschen sozialen Projekten verschrieben haben und diesen eine eigene Plattform für die Umsetzung geben. Nicolas Fetscher und Marc Vallendar betreiben dazu die Internet-Seite „Socialcode.world“, über die Projekte mit sozialem Charakter eingestellt werden und für die dann auch die finanziellen Voraussetzungen für diese Projekte generiert werden. Die Infrastruktur mit Räumlichkeiten und Technik für die Bearbeitung und ständige Aktualisierung der Internetseite stellt in seinem Betrieb im Meerpfad in Neuwied Maximilian Fetscher zur Verfügung. Dort befindet sich seit mehr als 15 Jahren der von der Familie Fetscher geführte Zelt-hersteller FeMax.

Keine einfache Unternehmensgründung

Wie kam es dort nun zur Gründung von Socialcode unter dem Motto „miteinander – füreinander“? Maximilian Fetscher hatte die Idee schon vor rund 10 Jahren. Seit etwa vier Jahren ist die Internetseite nun online. „Das war ein dann doch ziemlich langer Weg, bis wir das Projekt in die Tat umsetzen konnten“, erinnert sich Nicolas Fetscher. „Das Konzept ist so ziemlich von jeder Behörde bis hin zur Bankenaufsicht BAFIN mehrfach überprüft worden. Da wir mit der Plattform u.a. auch Gelder akquirieren und verwalten, wurden wir u.a. als Bankunternehmen mit strengen gesetzlichen Regelungen betrachtet. Das konnte aber inzwischen alles soweit geklärt und geregelt werden, so dass wir dann doch starten konnten, weiterhin aber den Status eines „Start-up“-Unternehmens haben.“ Tatsächlich gibt es in Deutschland keine passende rechtsgültige Unternehmensform, der Socialcode in allen geforderten Belangen gerecht werden könnte. Am nächsten käme der Idee noch die Form einer „Sozialen Genossenschaft“, die vor allem auf einer Selbsthilfe bei der Umsetzung der Projekte basiert.



Nicolas Fetscher (l.) und Marc Vallendar sorgen mit ihrer Plattform socialcode.world für die Finanzierung und Umsetzung sozialer Projekte. Foto: Arno Boes

Und wie funktioniert nun Socialcode?

Auf der Internetseite können sich Privatpersonen, soziale Einrichtungen oder auch Städte und Gemeinden registrieren und ihre gemeinnützigen Projekte vorstellen, für die aber die finanziellen Mittel fehlen. Socialcode sucht dann Hersteller z.B. für Spielplatzgeräte, oder andere Unternehmen sowie Dienstleister und stellt mit ihnen gemeinsam die Kosten für die Umsetzung eines Projektes an Hand von Listenpreisen zusammen. Basis für eine Zusammenarbeit mit einem solchen Partner ist,

dass Socialcode die Produkte oder Leistungen zu einem Einkaufspreis beziehen kann. Die Differenz zwischen diesem Wert und den Listenpreisen ist der Betrag, aus dem Socialcode sich selber finanziert. Wie aber kommen die Gelder für die Umsetzung der Projekte zusammen? Auch dafür gibt es eine Registrierung bei Socialcode, mit der sich Privatpersonen oder auch Vereine, Gewerbetreibende oder Unternehmen als Unterstützer der vorgestellten Projekte eintragen können. Haben sich Unternehmen oder eine soziale Gemeinschaft für ein oder meh-

re Projekte entschieden, können sie dafür durch Eintragung eines festen finanziellen Betrages, mit dem sie als Spender die Umsetzung fördern wollen, einen „SOC-Print“ fördern, wodurch sie öffentlich und neutral bei Fertigstellung des Projekts gewürdigt werden. Förderer können auch ohne Bezug auf ein konkretes Projekt Gelder eintragen, die sie spenden wollen. Ist die Finanzierung abgesichert, stellt Socialcode die Verbindungen zwischen den Projektträgern und den ausführenden Unternehmen her, die dann gemeinsam für die Umsetzung sorgen.

Förderer sind Spender, engagierte Unternehmen und Gemeinschaften

Für das uneigennützig Engagement gibt es nicht nur einen Beleg, sondern auch eine neutrale Würdigung auf einem realen Träger (Bild), das jeweils an das realisierte Projekt gebunden ist. „Wir haben inzwischen rund 13 namenhafte Unternehmen, die Partner der Plattform sind, darunter z.B. Trigema, playteam und Fiat, mit denen wir auf dem geschilderten Weg die Ideen unserer Projektinteressenten umsetzen können“, kann Nicolas Fetscher berichten. „Und auch das Interesse an der Plattform wächst. Wir haben u.a. auf Rügen bereits einen öffentlichen Spielplatz geplant, auf dem sich Jung und Alt treffen können. Somit wirken diese Projekte auch generationenübergreifend, was uns als Betreiber von Socialcode auch ein Anliegen ist. Aktuell sind wir dabei, möglichst viele Gemeinden für die Installation von Defibrillatoren zu gewinnen. Die Finanzierung über socialcode wäre gesichert; An den Standorten könnten auf den Tafeln für die Bedienungshinweise auch die Würdigungen für die Spender erscheinen.“ Auch der Deutsche Städtetag ist bereits auf die Internetplattform aufmerksam geworden. Mit ihm stehen die Neuwieder in engem Kontakt. Socialcode ist also eine Mischung aus Bedarf, Finanzierung, Planung und Umsetzung öffentlich wirksamer sozialer Maßnahmen, die ohne eine solche Hilfe nicht realisierbar wären, um auch die soziale Infrastruktur zu stärken. Für die angeschlagenen Infrastrukturen und sozialen, öffentlichen Gemeinschaften ist Socialcode ein willkommenes Werkzeug und für die helfenden Spender die Sicherheit, dass ihre Gelder nicht irgendwo versickern, sondern gezielt zum Einsatz kommen. Zudem hat Nicolas Fetscher mitgeteilt, dass sie ein System entwickelt haben, welches global anwendbar ist und zur Kompensation negativer CO²-Werte führt. Dieses Verfahren wird als Pilotprojekt zusammen mit „FeMax Zelte“ umgesetzt und soll anschließend auch anderen Unternehmen zur Verfügung gestellt werden.

Den jungen Betreibern der Seite socialcode.world kann man wünschen, dass sie weiterhin viele Interessenten und Unterstützer finden. Besser kann man das Motto „miteinander – füreinander“ wohl kaum umsetzen.



Die Gemeinde Bad Grund verfügt jetzt dank Socialcode über einen vielfach einsetzbaren Pavillon, der auch als Werbefläche bei Veranstaltungen genutzt werden kann. Foto: Socialcode

Ehrlich, rustikal, frisch und fair

Im Landratsgarten in Neuwied treffen diese Attribute nicht nur auf die Küche zu



NEUWIED. Seit kurzem weht ein frischer Wind durch den Landratsgarten in Heddesdorf. Seit Mai ist ihr langjähriges Wohnzimmer endlich wieder geöffnet.

Die Betreiber sind erfahrene Gastronomen: Andreas Bohr, Florian und Manuel Marx haben sich 2007 in ihrem Heimatort Schillingen mit dem Ausflugslokal „Spießbratenhalle Schillingen“ selbstständig gemacht und haben im Februar 2018 in Trier („früh bis spät“) ihr zweites Restaurant eröffnet. Dabei haben sie die in Schillingen gemeinsam mit dem Gast

immer weiter entwickelte Unternehmensphilosophie in Trier mit dem Kölschen Lebensgefühl kombiniert und so die Basis auch für das „früh im Landratsgarten“ geschaffen. Der Kontakt zu Neuwied kam durch „früh Kölsch“ selbst zustande. „Das historische Gebäude und die Lage machten es uns unmöglich, diese Gelegenheit auszuschlagen“, erklärt Andreas Bohr. Viele Heddesdorfer betrachteten den Landratsgarten schon immer als ihr Wohnzimmer und so soll es bleiben. Hier kommen nur frische Zutaten auf den Tisch - darauf legen die Be-

treiber und der gastronomische Leiter Frank Ruck großen Wert. „Wir stehen für rustikale Brauhausküche, die aber im Gegensatz zu vielen traditionellen Brauhäusern den Frischebezug im Fokus hat. Zudem sorgt die Auswahl der Lieferanten für starken regionalen Bezug. Auf der Karte findet man natürlich auch den „Schillinger Spießbraten“ (in der Küche frisch gefüllt und gewickelt), den die Besitzer „von daheim“ mitgebracht haben. Doch damit war nicht Schluss. 2010 war es nach harter Arbeit und zahlreichen mühsamen Verkostungen gelungen,

das beste Roastbeef (ausgewählte Ware aus einem kleinen Land in Südamerika) für unsere Rumpsteaks zu finden und die dafür erforderliche optimale Bratweise entwickelt. Mittlerweile haben wir für diese Ware Gebietsschutz seitens des Lieferanten. Aber auch Vegetarier kommen nicht zu kurz. Eine große Auswahl frischer Salate können mit und ohne Kurzgebratenes bestellt werden. Dabei stehen Preis und Qualität des Essens in einem fairen Verhältnis. Zur abwechslungsreichen Speisekarte gibt es eine ausgewählte Getränkekarte, auch mit regionalen Weinen und Spi-

rituosen, doch vor allem natürlich das „Früh-Kölsch“: „Wir lieben und leben das kölsche Lebensgefühl und wollen das hier auch mit unseren Gästen zelebrieren“, verspricht das ganze Team vom Landratsgarten. Natürlich werden die derzeit geltenden Coronaregeln sehr ernst genommen. Das Team bedankt sich auch bei den Gästen, dass sie so diszipliniert an der Einhaltung der Regeln mitwirken. Reservierungen können online vorgenommen werden unter: www.frueh-im-landratsgarten.de oder ☎ (02631) 9597241.

früh im Landratsgarten GbR

**Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch.
Bitte reservieren Sie vor. Telefon 0 2631 / 9 59 72 41**

**Koch/Köchin
oder erfahrene Küchenhilfe**

ab sofort zur Verstärkung unseres Teams gesucht.

Minijob/Teilzeit/Vollzeit
(35 Stunden Woche)

Bewerbungen bitte telefonisch an:
0 26 31 / 9 59 72 41

oder per email an:
info@frueh-im-landratsgarten.de

früh im Landratsgarten GbR
Landratsgarten 25 | 56564 Neuwied

Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag
17 – 22 Uhr
Samstag 15 – 22 Uhr
Sonntag 11:30 – 22 Uhr

ADLER APOTHEKE
seit 1895 in Oberbieber

Friedrich-Rech-Straße 146
56566 Neuwied
Bestellhotline: 0800/2353726
Telefon: 02631/47869
Fax: 02631/46671
E-Mail: info@adler-apotheke.cc

Unveränderte Öffnungszeiten:

Montag	08:00 - 18:30 Uhr
Dienstag	08:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch	08:00 - 13:00 Uhr
Donnerstag	08:00 - 19:00 Uhr
Freitag	08:00 - 18:30 Uhr
Samstag	08:30 - 13:00 Uhr

Wir fahren gerne für Sie!

www.adler-apotheke.cc

- Planen und Markisen
- Wintergartenbeschattungen
- Glasdachsysteme
- Sonnenschutz aller Art
- Jalousien und Rollos
- Anhängerplanen u.v.m.



Ihr
Ansprechpartner

Uwe Badziung
Tel.: 0170 3280285



GmbH

LINDEN & FABER

Im Schützengrund 57 | 56566 Neuwied
info@lindenufaber.de | Telefon 02622 / 5053 | [f](https://www.facebook.com/lindenufaber) /lindenufaber

www.lindenufaber.de

